

37.14

Mit dem Drahtesel über alte Pilgerpfade

Pilgergruppe der Kolpingsfamilie erreicht Santiago

Santiago/Eschweiler. Die Pilgergruppe der Kolpingsfamilie Eschweiler erreichte während der fünften Etappe den berühmten Wallfahrtsort Santiago. Nach der zweitägigen Anreise mit dem Pilgerbus startet die Radelgruppe mit Pedelecs in Nordspanien in Estella und bediente sich kurz danach am Weinbrunnen der Bodega in Irache.

An der Erimitage Virgen de Cuevas nahm der Pilgerbus einen Pilger aus Wuppertal, der sich am Fußgelenk verletzt hatte, bis Logrono mit. Bei Tagesetappen von um die 90 bis 100 Kilometer führte der Weg über Nájera durch das Weinanbaugebiet des Rioja weiter über Burgos mit seiner prächtigen Kathedrale Richtung Carrion de los Condes, wo abends die Messe besucht wurde mit abschließender Erteilung des Pilgersegens. Durch die Meseta über unbefestigte Pilgerwege wurde León erreicht. Eine Audioführung brachte den Pilgern die reiche Ausstattung mit vielen Erklärungen näher. Dann führte der „Camino“ auf 1504 Meter zum Cruz de Ferro, wo traditionell alle einen Stein ablegten. Durch pitto-

reske Bergdörfer wurde Molinaseca bei Ponferrade erreicht.

Tags drauf ging es runter und wieder hinauf auf 1353 Meter über den Alto do Poio zur Kirche von O Cebreiro, wo ausnahmsweise anstatt der elektrischen Kerzen echte Kerzen angezündet werden konnten.

Nach einer Nacht in einer Wohnsiedlung namens Sabugos ca 1800 Meter abwärts vom Pilgerweg wurden die Räder am nächsten Morgen per Traktor wieder auf die Fahrroue gebracht.

Ein Höhepunkt war natürlich der zweitägige Aufenthalt in Santiago, u.a. mit dem Besuch der Pilgermesse, bei der zum Abschluss der riesige „Botafumeiro“, das größte Weihrauchgefäß der Welt, unter lautem Orgelspiel geschwenkt wurde. Unvergesslich wird sicher allen nach 715 Kilometer Radeln bis Santiago der sonnenuntergang am Cap Finisterre sein, dass nach mittelalterlicher Vorstellung das Ende der Welt bedeutete. Und dann ging es auf die rund 2200 Kilometer lange Rückreise, die glücklich und unfallfrei endete.



Erlebnisreiche Fahrt nach Santiago de Compostela: die Pilgergruppe der Eschweiler Kolpingsfamilie.